



→ **Der Übersetzer**

Alfred Schreiber hat in Hochschule und Wirtschaft gearbeitet, zuletzt als Professor für Mathematik und ihre Didaktik an der Universität Flensburg. Außer als Fachautor betätigt er sich als Essayist, Übersetzer und Herausgeber von Gedicht-Anthologien.

In jüngster Zeit sind von ihm die Aufsatzbände »Die enttäuschte Erkenntnis« und »Werktage im Niemandland« erschienen, außerdem eine Reihe von ihm herausgegebener Gedicht-Sammlungen, darunter »Lob des Fünfecks – mathematisch angehauchte Gedichte«, »Land ohne Ende« (Übersetzungen der Lyrik von Hendrik Marsman und Gerrit Achterberg) sowie »Musik aus fremden Gärten – Hundert Gedichte aus fünf Jahrhunderten«.

[www.alfred-schreiber.de](http://www.alfred-schreiber.de)

Ramón del Valle-Inclán

**Der Durchreisende**

**Lyrische Schlüssel. Spanisch und Deutsch**

Übersetzt und mit einem Anhang  
herausgegeben von Alfred Schreiber

1. Auflage 2018, 140 Seiten  
Mit Lektürehilfe und einem Nachwort des Übersetzers  
Klappenbroschur 14 × 21 cm  
ISBN 978-3-7455-1009-6  
17,90 €

*»Dem Autor, Dichter, Übersetzer und Mathematiker Alfred Schreiber ist eine beeindruckend stimmige Übertragung der poetischen Bilderwelten, Tonlagen und literarischen Echos des »Pasajero« gelungen. Die Zusammenschau von spanischem Original und deutscher Übersetzung bietet gesteigerte Lese-Freude. Denn auch die Übersetzung zeugt von poetischer Kraft und rückt die Dichtungen des »Durchreisenden« inspiriert und formbewusst in die literarische Gegenwart.«*

Martin Bernhofer, ORF (Wien)

→ **Klappentext**

Ramón del Valle-Inclán (1866–1936) ist eine herausragende Gestalt der spanischen Kultur im »Silbernen Zeitalter«, ein Grande und eigenwilliger Neuerer der literarischen Moderne. In seinem umfangreichen Werk, das alle Genres der Literatur umfasst, zeichnet er ein Bild von spanischer Lebensart, Kultur, Gesellschaft und Geschichte, das sich deutlich von dem unterscheidet, was üblicherweise als typisch spanisch angesehen wird.

Auch der Autor selbst wollte zeitlebens auf unorthodoxe Weise wahrgenommen werden. Seine vielfarbig schillernde, von kompromisslosem Stilwillen geprägte Künstlerpersönlichkeit zeigt sich auf eindrucksvolle Weise in »El pasajero«, dem letzten seiner drei Dichtungswerke, die 1930 unter dem Sammeltitle »Lyrische Schlüssel« erschienen sind. Der autobiografisch geprägte Gedichtzyklus spielt ästhetisch mit gnostisch-theosophischen Elementen und tönt wie aus einer anderen Welt. In ihr können wir dem Dichter auf einer mystischen Pilgerreise folgen; sie führt durch eine unruhige und beladene Gegenwart zurück in das ersehnte zeitlose Paradies der Kindheit.

